



Prüfbericht

gemäß § 22 Abs. 9 und § 23 Bremisches Wohn- und Betreuungsgesetz (BremWoBeG)

Gepflegt in Bremen gGmbH
Caritas-Stadteilzentrum St. Michael
Einrichtungsleitung: Frau Yoash
Pflegedienstleitung: Frau Spiegel
Az.: 400-52/01-05 (01)

Hinweis auf pflegfachlichen Schwerpunkt

Hinweis auf angeschlossene Betreuungsangebote außerhalb des Geltungsbereiches des BremWoBeG: (z.B. Betreutes Wohnen, ambulanter Pflegedienst)

Datum der Prüfung: 19.10.2016 unangemeldete Regelprüfung

	Name	Funktion
Teilnehmer/innen	Frau Yoash	Einrichtungsleiterin
	Frau Nacke	Brem. Wohn-u. Betreuungsaufsicht

Verantwortlich für den Prüfbericht ist Frau Nacke

Art der Prüfung	
<input type="checkbox"/>	Reguläre Prüfung angemeldet
<input checked="" type="checkbox"/>	Reguläre Prüfung unangemeldet
<input type="checkbox"/>	Anlassbezogene Prüfung angemeldet
<input type="checkbox"/>	Anlassbezogene Prüfung unangemeldet
Umfang der Prüfung	
<input checked="" type="checkbox"/>	Teil I Selbstauskunft des Trägers
<input checked="" type="checkbox"/>	Teil II BremWoBeG
<input checked="" type="checkbox"/>	Teil III PersV BremWoBeG
<input checked="" type="checkbox"/>	Teil IV HeimMindBauV
<input checked="" type="checkbox"/>	Teil V HeimmwV
<input type="checkbox"/>	Teil VI Bewohnergespräch
<input checked="" type="checkbox"/>	Teil VII Bewohnerbeirats- bzw. Bewohnersprechergespräch
Veränderungen seit der letzten Prüfung	
<input type="checkbox"/>	Bauliche Veränderungen
<input type="checkbox"/>	Veränderungen Ausstattung
<input type="checkbox"/>	Konzeptionelle Veränderungen
<input type="checkbox"/>	Kapazitätsveränderungen
<input type="checkbox"/>	Personelle Veränderungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige Veränderungen siehe Selbstauskunft
Im letzten Prüfbericht festgestellte Mängel	
<input type="checkbox"/>	Die Mängel wurde behoben
<input type="checkbox"/>	Die Mängel wurden teilweise behoben
<input type="checkbox"/>	Die Mängel wurden nicht behoben

Prüfung am 19.10.2016

Caritas-Stadteilzentrum St. Michael, Gepflegt in Bremen gGmbH

II. Prüfergebnisse zu den Anforderungen des BremWoBeG

Anforderungen BremWoBeG	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	nicht geprüft	trifft nicht zu	Erläuterungen
§ 8 (1) Informationspflicht	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Die BewohnerInnen und die Angehörigen werden aktiv in den Pflegeprozess einbezogen. Innerhalb der ersten 48 Stunden nach Heimeinzug werden die Pflegeziele der BewohnerInnen von den Pflegekräften erfragt und gemeinsam mit ihnen abgestimmt. Dies ist Teil des neuen Konzeptes des Strukturmodells. Es geschieht häufig unter Heranziehung der Angehörigen, vor allem dann, wenn die BewohnerInnen nicht mehr selbst vollumfänglich auskunftsfähig sind. Im Rahmen von Pflegevisiten werden Pflegeziele ermittelt, Ergebnisqualität überprüft und Förderpläne entwickelt. Dies geschieht unter Beteiligung und im aktiven Austausch mit den BewohnerInnen und deren Angehörigen.</p> <p>Eine Kooperation mit dem Kinder- und Familienzentrum Kornstraße mit monatlichen Treffen findet statt, es wird die Teilnahme an evangelischen und katholischen Gottesdiensten ermöglicht etc.</p> <p>Für alle Beschäftigungsaktivitäten und besonderen Veranstaltungen des Hauses gibt es einen Plan, der öffentlich im Foyer, auf allen Wohnbereichen und im Fahrstuhl aushängt. Zusätzliche Veranstaltungen außerhalb des Hauses werden an einer großen Stellwand im Foyer beworben. Regelmäßige Angehörigentreffen unter Einbeziehung des Bewohnerbeirates informieren zusätzlich zu konkreten Themen und geben Angehörigen und Interessierten Möglichkeit zur persönlichen Nachfrage.</p> <p>Im Foyer wurde auf unabhängige Beratungsmöglichkeiten verwiesen.</p>

Anforderungen BremWoBeG	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	nicht geprüft	trifft nicht zu	Erläuterungen
§ 8 (2) Prüfberichte zur Kenntnis der Bewohner und Bewohnerinnen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es erfolgt eine Veröffentlichung des Prüfberichtes im Haus als Aushang im Foyer. Zudem erfolgt in Auszügen eine Veröffentlichung in der Heimzeitung „Heimblicke – Neues aus St. Michael“. Der Bewohnerbeirat erhält den Bericht in vollständiger Kopie. Der Bericht ist zusätzlich auf der Internetseite www.st-michael-bremen.de einsehbar.

Anforderungen BremWoBeG	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	nicht geprüft	trifft nicht zu	Erläuterungen
§ 8 (3) Beschwerdemanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Es gibt eine schriftliche Verfahrensregelung, in der definiert ist, dass jeder Mitarbeiter jede Beschwerde annimmt (Verfahrensregelung wurde nachgewiesen). Ebenfalls nehmen die Mitglieder des Bewohnerbeirates die Beschwerden entgegen. Sowohl die Verfahrensweisung als auch die Beschwerdeformulare sind in jedem Bereich vorrätig sowie ebenfalls frei zugänglich im Foyer in einem Aushangkasten. Ausgefüllte Formulare gehen im Original zur Bearbeitung an den betroffenen Bereich. Eine Kopie geht zeitgleich an die Einrichtungsleitung (EL). Die Einrichtungsleitung trägt die Hauptverantwortung bzw. vertretungsweise die Pflegedienstleitung. Nach vollständiger Bearbeitung der Beschwerde (inklusive Rückmeldung an den Beschwerdeführer und Erfragung der Zufriedenheit nach der Abarbeitung der Beschwerde) wird das Original Beschwerdeformular im Büro der EL archiviert. Beschwerden werden zumeist persönlich beantwortet. Beispielsweise geht die Küchenleitung direkt zu dem Bewohner auf den Wohnbereich und bespricht warum ihm das Essen nicht schmeckt bzw. was er sich als Ausgleich wünscht. Ggfs. finden bereichsübergreifende protokollierte Gespräche aller betroffenen Abteilungen mit dem Beschwerdeführer unter Moderation der Pflegedienstleitung oder der EL statt. In einigen Fällen erfolgt eine schriftliche Bearbeitung per email bzw. per Post. Die EL erstellt halbjährlich sowohl eine qualitative als auch eine quantitative Auswertung. Diese Beschwerdeauswertung geht als Kopie an alle Bereiche und den Bewohnerbeirat und wird in allen Teamgesprächen mit den Mitarbeitern reflektiert.</p> <p>2016 gab es schwerpunktmäßig Nachfragen zu verlorengegangenen Kleidungsstücken, die im Verlauf der Bearbeitung überwiegend wieder auftauchen. Auch die Postzustellung war Thema einer Beschwerde.</p>

Prüfung am 19.10.2016

Caritas-Stadteilzentrum St. Michael, Gepflegt in Bremen gGmbH

Anforderungen BremWoBeG	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	nicht geprüft	trifft nicht zu	Erläuterungen
§ 10 Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Die Arbeit des Bewohnerbeirates wird aktiv unterstützt, bspw. gibt es auf jedem Wohnbereich einen Aushang mit den Mitgliedern und Erreichbarkeiten des Bewohnerbeirates. Der Bewohnerbeirat stellt sich bei jedem neueinziehenden Bewohner persönlich vor und sichert seine Unterstützung zu u. a. bei Anregungen oder Beschwerden. Der Bewohnerbeirat nimmt stellvertretend für alle Bewohner an der monatlichen Menüplanungsrunde mit der Küchenleitung und den Servicekräften teil und vertritt dort die Wünsche und Meinungen der BewohnerInnen. Es finden direkte Befragungen der BewohnerInnen durch alle Mitarbeiter im Tagesablauf statt z.B. gibt es nach der Eingewöhnungsphase eine extra Pflegevisite die das Wohlbefinden und die Wünsche der neuen BewohnerInnen erfragt.</p> <p>Die EL und die PDL stehen dem Bewohnerbeirat für Fragen jederzeit zur Verfügung, auf Wunsch des Bewohnerbeirates nimmt die EL und oder PDL an den Sitzungen des Bewohnerbeirates teil. Es erfolgt eine Unterstützung mit Fachinformationen sowie Informationen zu allen Heimangelegenheiten, zur Haus – und Gartengestaltung; die Einladungen zu Veranstaltungen erfolgen über die EL bspw. zu Angehörigenabenden.</p> <p>Es entstanden in den letzten 12 Monaten bisher lediglich Bewirtungskosten in der Einrichtung. Der Bewohnerbeirat ist u.a. aktiv und regelmäßig vertreten in der Arbeitsgruppe Menüplanung. In dieser AG wird mit der Küchenleitung der Menüplan für die nächsten 6 Wochen abgesprochen, hier fließen die Speisenwünsche der Bewohner über den Bewohnerbeirat ein.</p> <p>Der Bewohnerbeirat begrüßt jeden neuen Bewohner persönlich und übergibt eine Aufstellung der Beiratsmitglieder sowie der anstehenden Beschäftigungsaktivitäten. Unter anderem war der Bewohnerbeirat beteiligt an der Begutachtung durch den MDK am 17. und 18.10.2016 und stand den Prüfern für Fragen bereit.</p>
Prüfung am 19.10.2016 Caritas-Stadteilzentrum St. Michael,	Gepflegt in Bremen gGmbH					

Anforderungen BremWoBeG	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	nicht geprüft	trifft nicht zu	Erläuterungen
§ 11 (1) Nr. 1 - 2 Leistungsanbieter besitzt die notwendige fachliche und persönliche Zuverlässigkeit zum Betrieb der unterstützenden Wohnform	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wurde im Zuge der Erstanzeige vor Inbetriebnahme geprüft.
§ 11 (1) Nr. 3 Mit den Bewohnerinnen und Bewohnern werden Verträge nach dem WBVG abgeschlossen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vorvertragliche Informationen gemäß § 3 Abs. 1 WBVG wurden in Stichproben überprüft.
§ 11 (3) Größe und Beschaffenheit der genutzten Räume müssen dem Unterstützungszweck entsprechen und Selbstbestimmung ermöglichen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 12 (1) Nr. 1 Leistungsanbieter besitzt die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zum Betrieb der Pflege- und Betreuungseinrichtung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 12 (1) Nr. 4 Pflege- und Betreuungskräfte sind in ausreichender Zahl und Qualität vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die erforderliche, durchgängige Anwesenheit von Fachkräften ist überwiegend gegeben. Die Wochentage und Wochenenden sind im Wesentlichen ausgewogen besetzt.
§ 12 (1) Nr. 5 Einrichtungen mit Versorgungsvertrag halten § 71 (2+3) SGB XI ein	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§§ 11 (2) u. 12 (1) Nr. 3 Die erforderliche Unterstützung erfolgt zielgruppenbezogenen nach dem allgemein anerkannten Stand der fachlichen Erkenntnis und wird entsprechend des Konzeptes sichergestellt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anforderungen BremWoBeG	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	nicht geprüft	trifft nicht zu	Erläuterungen
§ 12 (2) Nr. 1 u. § 13 (2) Unterstützungskonzept liegt vor und die Weiterentwicklung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität wird gewährleistet	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fortbildungsangebote zu Fachthemen und zur Weiterentwicklung persönlicher Ressourcen dienen der Qualitätsentwicklung und wurden nachgewiesen.
§ 12 (2) Nr. 2 - 3 Unterstützungskonzept und Leistungserbringung orientieren sich an den Zielen des BremWoBeG und beinhalten die Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe der Bewohnerinnen und Bewohner	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 12 (2) Nr. 4 Qualität der Unterstützung und Pflege wird gesichert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 12 (2) Nr. 5 Die ärztliche und therapeutische Betreuung wird gesichert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verschiedene Fachärzte kommen in die Einrichtung. Ansonsten wird auch eine Begleitung zum Arzt sichergestellt. Die Begleitung findet u.a. durch ehrenamtliche Personen oder den Beirat statt.
§ 12 (2) Nr. 6 – 7 Die fachgerechte und bedarfsgemäße Betreuung und Pflege- und Hilfeplanung wird gewährleistet und dokumentiert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 12 (2) Nr. 8 Qualität der hauswirtschaftlichen Versorgung wird sichergestellt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es werden täglich zwei unterschiedliche Menüs angeboten. Die Menüs werden wöchentlich im Voraus bestellt, trotzdem ist es möglich spontan sein Menü zu wechseln. Die Speisepläne sind gut sichtbar ausgehängt.
§ 12 (2) Nr. 9 Qualität des Wohnens und Aufenthaltes wird gewährleistet	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Einrichtung wirkt insgesamt hell, wohnlich und gepflegt. Die Wände sind farblich gestaltet. Die Einrichtung ist liebevoll eingerichtet. Der Teppich im Erdgeschoss ist verwohnt.

Anforderungen BremWoBeG	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	nicht geprüft	trifft nicht zu	Erläuterungen
§ 12 (2) Nr. 10 Besuche bei Bewohnern und Bewohnerinnen werden ermöglicht	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 12 (2) Nr. 11 Schutz vor Infektionen ist gewährleistet und Anforderungen an die Hygiene werden eingehalten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 12 (2) Nr. 12 Arzneimittel werden ordnungsgemäß und bewohnerbezogen aufbewahrt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Medikamente werden verblistert. Bei der Medikamentenprüfung konnten keine Mängel festgestellt werden.

Anforderungen BremWoBeG	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	nicht geprüft	trifft nicht zu	Erläuterungen
§ 13 (1) Nr. 1 Tägliche Betätigungen für Bewohnerinnen und Bewohnern werden ermöglicht	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Grundsatz der aktivierende Pflege: Handlungen und Aktivitäten der Alltagsbegleiter und Pflegekräfte zu den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktivierende Pflege durch Anleitung und Beaufsichtigung, Förderung und Erhalt der Beweglichkeit + des Erinnerungsvermögens, der Selbstversorgungsqualitäten • hauswirtschaftliche Aktivitäten bspw. spielerisches Socken sortieren und Kleidung zusammenlegen, Abtrocknen von Besteck, Abräumen der Tische, gemeinsames Zubereiten von Zwischenmahlzeiten (Obstsalat), gemeinsames Backen • Aktivitäten zur Förderung und Erhaltung der Bewegung durch Gemeinschaftsübungen „Stark und Mobil“, „Sitztanz“ sowie Einzelanleitung in Kraft- und Balanceübungen, Bewegungsübungen zur Kontrakturrenprophylaxe • Förderung der Wahrnehmung der Sinnesorgane z.B. Aktivitäten im Garten, Verwendung von Kräutern sowie Einsatz von Duftölen, basale Stimulation, aktive Musikkreise im Freien, Zeitungsrunde, Gedächtnistraining, jahreszeitliche Feste etc. • aktuell abgeschlossenes Projekt im Sommer 2016: durch Kita-Kinder und Bewohner erschaffene bunte Holzfiguren der Kita Kinder am Zaun zwischen Kita und Altenheim

Prüfung am 19.10.2016

Caritas-Stadteilzentrum St. Michael, Gepflegt in Bremen gGmbH

Anforderungen BremWoBeG	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	nicht geprüft	trifft nicht zu	Erläuterungen
§ 13 (1) Nr. 2 u. Abs. 2 Angehörige, rechtl. Betreuer, Ehrenamtliche und Vertrauenspersonen der Bewohnerinnen und Bewohner werden in das Alltagsleben einbezogen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Als Ansprechpartner stehen die Einrichtungsleitung, die Pflegedienstleitung sowie die Kollegen der Verwaltung und der Buchhaltung sowohl telefonisch, als auch persönlich und per email für alle aktuellen Fragen zur Verfügung. Pflegefachliche Beratung erfolgt durch die Pflegefachkräfte auf dem Wohnbereich sowie durch die PDL und die EL. Die Kontaktdaten befinden sich auf der Internetseite, im Flyer, im Heimvertrag und werden per Visitenkarte weitergegeben. Es erfolgen aktive Einladungen zu Bewohnerfesten und anderen Aktivitäten. Je nach Interessenlage der Angehörigen wird um „Unterstützung“ geworben, bspw. Teilnahme beim Mosaikprojekt. Es erfolgen Einladungen zur Teilnahme an Pflegevisiten, gemeinsame Biographie Erfassung. Es finden Absprachen der Pflegefachkräfte mit den Angehörigen zu Fragen der aktuellen Maßnahmenpläne statt.
§ 13 (1) Nr. 3 Wahrnehmung auswärtiger Termin wird ermöglicht	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	In Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Helfern, sowie durch finanzierte Spazierhilfen (über die Otilie – Püsst- Maas- Stiftung in unserem Hause) und durch FSJ'ler und AZUBI's wird den BewohnerInnen die Wahrnehmung auswärtiger Termine ermöglicht.
§ 13 (1) Nr. 4 Über Veranstaltungen und Aktivitäten der Umgebung wird informiert und die Teilnahme ermöglicht	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Eingangsfoyer am Empfangstisch liegen aktuelle Angebote und Informationen aus. Über längerfristige Angebote wird an der Stellwand sowie an der Magnettafel im Foyer über Flyer und Poster informiert. Bewohner werden gezielt nach ihren individuellen Vorlieben angesprochen, eine Begleitung wird über ehrenamtliche Helfer und Spazierschüler bzw. die Einbeziehung der Angehörigen und Bezugspersonen ermöglicht.

Anforderungen BremWoBeG	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	nicht geprüft	trifft nicht zu	Erläuterungen
<p>§ 13 (1) Nr. 5 - 6 Einrichtung wird für Externe geöffnet. Kontakt zu Menschen außerhalb der Wohnform wird ermöglicht und dafür mit Kooperationspartnern zusammenarbeitet.</p> <p>Prüfung am 19.10.2016 Caritas-Stadteilzentrum St. Michael, Gepflegt in Bremen gGmbH</p>	☒	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> • „Therapeuticum“ Physiotherapiepraxis im Haus; u. a. gibt es Gymnastikkurse im Haus, die sich an Interessierte aus der Nachbarschaft, Mitarbeiter, Angehörige und Mieter richten. • Kooperationsapotheke Huckelriede • alle 14-Tage Besuch einer Musiktherapeutin speziell für demenziell erkrankte Bewohner • Besuch von Therapiehunden 1x Woche • Gemeindeveranstaltungen Feste und Vorträge finden im Haus statt und sind für die Bewohner geöffnet • Logopäden, Ergotherapeuten, Podologen, Physiotherapeuten, Fachärzte (Urologie, Gynäkologie, Dermatologie, Neurologie, Zahnarzt, HNO, Augenheilkunde) • Kinder- und Familienzentrum Kornstraße, die Kindergartenkinder kommen 1x monatlich zum kreativen Gestalten, Singen, zur Gymnastik oder zum Backen • Besuch eines Kleintierzoos • Konzerte und Quizmaster • Nutzung der Räumlichkeiten durch das Dienstleistungszentrum z. B. Angehörigengruppe, durch das WIN – Forum (Wohnen in Nachbarschaft), durch die Herz-Jesu Gemeinde, durch Bewohner und Mieter für priv. Feierlichkeiten, für einen Erfahrungsaustausch der Bewohnerfürsprecher unter Organisation der bremischen Wohn- und Betreuungsaufsicht • wechselnde Ausstellungen

Anforderungen BremWoBeG	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	nicht geprüft	trifft nicht zu	Erläuterungen
§§ 16 - 17 Anzeigepflichten bei unterstützenden Wohnformen und bei Pflege- und Betreuungseinrichtungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 18 (1) Nr. 9 Art, Zeitpunkt, Dauer und Grund freiheitsbeschränkender Maßnahmen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 18 (1) Nr. 10 Verwaltung der Gelder und Wertsachen der Bewohnerinnen und Bewohner	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

III. Prüfergebnisse zu den Anforderungen der Personalverordnung zum BremWoBeG

Anforderungen PersV BremWoBeG	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	nicht geprüft	trifft nicht zu	Erläuterungen
§ 2 Abs. 3 Eignung der Einrichtungsleitung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Prüfung ist bereits erfolgt.
§ 2 Abs. 4 Eignung der Pflegedienstleitung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eine Prüfung ist bereits erfolgt.
§ 2 Abs. 5 Personalressourcen der Pflegedienstleitung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 3 Leitung mehrerer Pflege- und Betreuungseinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
§ 5 Abs. 3 ausreichende Personalausstattung für Unterstützungsleistungen i. S. des § 3 Abs. 1 BremWoBeG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Stichtagserhebung am 31.08.2016 hat ergeben, dass das Gesamtpersonal-Soll bei 32,76 VK liegt. Das Gesamtpersonal-Ist liegt bei 31,7 VK und ist dementsprechend mit 1,06 VK unterschritten. Das Fachkraft-Soll liegt bei 16,38 VK und ist mit dem Fachkraft-Ist von 18,4 VK erfüllt und liegt mit 2,02 VK über dem Fachkräfte-Soll.
§ 5 Abs. 4 Anrechnung Personalausstattung für Unterstützungsleistungen i. S. des § 3 Abs. 1 BremWoBeG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 6 Angemessene Beteiligung von Fachkräften für Unterstützungsleistungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Fachkraftquote ist erfüllt und liegt bei 56,2 %.
§ 7 Präsenz von Beschäftigten für Unterstützungsleistungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gemäß der Präsenzregelung nach § 7 PersV BremWoBeG sind überwiegend ausreichend Fachkräfte eingesetzt. Es soll pro 30 Bewohner in jeder Tageschicht mindestens eine Pflegefachkraft vorhanden sein. Bei einer Bewohnerbelegung von zurzeit 76 Bewohnern müssten in jeder Tagschicht insgesamt 8 Unterstützungskräfte im Haus sein davon sind mindestens 3 Pflegefachkräfte vorzuhalten.

Prüfung am 19.10.2016

Caritas-Stadteilzentrum St. Michael, Gepflegt in Bremen gGmbH

§ 8 Fort- und Weiterbildung

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Es finden regelmäßige Fortbildungen statt. Sämtliche Unterlagen wurden nachgewiesen.

IV. Prüfergebnisse zu den Anforderungen der Heimmindestbauverordnung

Anforderungen HeimMindBauV	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	nicht geprüft	trifft nicht zu	Erläuterungen
Allgemein						
§ 2 Wohn- und Pflegeplätze	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 3 Flure und Treppen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 4 Aufzüge	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 5 Fußböden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Teppich im Erdgeschoss sollte bald erneuert werden.
§ 6 Beleuchtung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 7 Rufanlage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 8 Fernsprecher	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 9 Zugänge	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 10 Sanitäre Anlagen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 11 Wirtschaftsräume	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 12 Heizung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anforderungen HeimMindBauV	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	nicht geprüft	trifft nicht zu	Erläuterungen
§ 13 Gebäudezugänge	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Jeder Bewohner kann jederzeit das Haus verlassen (Türöffner an Innenseite) und auch zwischen 07:00 Uhr und 20:15 Uhr jederzeit von außen in das Haus kommen da die Tür sich automatisch öffnet. Bewohner die nach 20:15 Uhr nach Hause kommen nutzen entweder ihren Schlüssel oder klingeln. Auf das Klingeln kommt die diensthabende Pflegekraft und öffnet die Tür.
Pflegeheime						
§ 23 Pflegeplätze	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 24 Funktions- und Zube- hörräume	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 25 Gemeinschaftsräume	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 26 Therapieräume	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 27 Sanitäre Anlagen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

V. Prüfergebnisse zu den Anforderungen der Heimmitwirkungsverordnung

Anforderungen HeimwV	erfüllt	teilweise erfüllt	nicht erfüllt	nicht geprüft	trifft nicht zu	Erläuterungen
§ 4 Zahl der Heimbeiratsmitglieder	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 5 Wahlverfahren	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 11 Mitteilung an die zuständige Behörde	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 16 Vorsitz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 20 Bewohnerversammlung und Tätigkeitsbericht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 21 Kosten und Sachaufwand des Heimbeirates	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
§ 25 Bestellung des Heimfürsprechers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
§ 28a Ersatzgremium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

Prüfung am 19.10.2016

Caritas-Stadteilzentrum St. Michael, Gepflegt in Bremen gGmbH

VII. Gespräch mit der Bewohnervertretung

Allgemein

Wie häufig finden die Sitzungen des Bewohnerbeirats statt?	unregelmäßig
--	--------------

Aufgabenbereich

Welche Aufgaben hat der Bewohnerbeirat in Ihrem Haus übernommen?	<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungen und Ausflüge werden mitgeplant und organisiert. • Beschwerden werden entgegen genommen und bearbeitet. (Meistens das Essen) • Begleitung der BewohnerInnen zum Gottesdienst • Begleitung der BewohnerInnen zu Ärzten • Vorstellung bei neuen BewohnerInnen, die eingezogen sind • Monatliche Menüplanung gemeinsam mit dem Küchenpersonal (Wünsche, Anregungen, Kritik) • Besprechung mit der Einrichtungsleitung von geplanten finanziellen Investitionen
Bei welchen Entscheidungen würde der Bewohnerbeirat gerne stärker mitwirken?	-
Wo treten immer wieder Schwierigkeiten bei der Bewohnerbeiratsarbeit auf?	Einige Beiratsmitglieder sind aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage der Tätigkeit nachzukommen. Es werden spontan andere Bewohner mit zu den Sitzungen geladen. Gemeinsam wird besprochen, inwiefern eine frühzeitige Neuwahl sinnvoll ist.
Von wem bekommt der Bewohnerbeirat Unterstützung bei seiner Arbeit	Hausleitung, PDL, Pflegepersonal

Zusammenarbeit und Unterstützung

Wie ist der Kontakt zwischen dem Bewohnerbeirat und den Bewohnern?	Gut
Wie ist die Zusammenarbeit zwischen dem Bewohnerbeirat und den Angehörigen?	Der Kontakt ist selten. Viele Angehörige sind sehr zurückhaltend und eher passiv.
Wie ist die Zusammenarbeit zwischen dem Bewohnerbeirat und der Einrichtungsleitung?	Sehr gut.
Wie schätzen Sie die Mitwirkungsmöglichkeiten des Bewohnerbeirats in Ihrem Haus ein?	Gut.

Prüfung am 19.10.2016

Caritas-Stadteilzentrum St. Michael, Gepflegt in Bremen gGmbH

Raum für Erläuterungen (ggf. Beiblätter verwenden):

Es kommt häufig zu einem personellen Wechsel. Es gibt im Krankheitsfall häufig Engpässe in der Besetzung. Das Pflegepersonal ist jedoch sehr freundlich und zugewandt. Beschwerdeinhalt ist häufig das Mittagessen, welches durch Appetito geliefert wird. Bisher ließ sich das Problem nicht abschließen lösen. In der Einrichtung werden viele Aktivitäten angeboten. Es gibt einige Feste und durch Hilfe der Stiftung finanzielle Rahmenbedingungen, die einen größeren Spielraum schaffen, um Planungen umzusetzen.